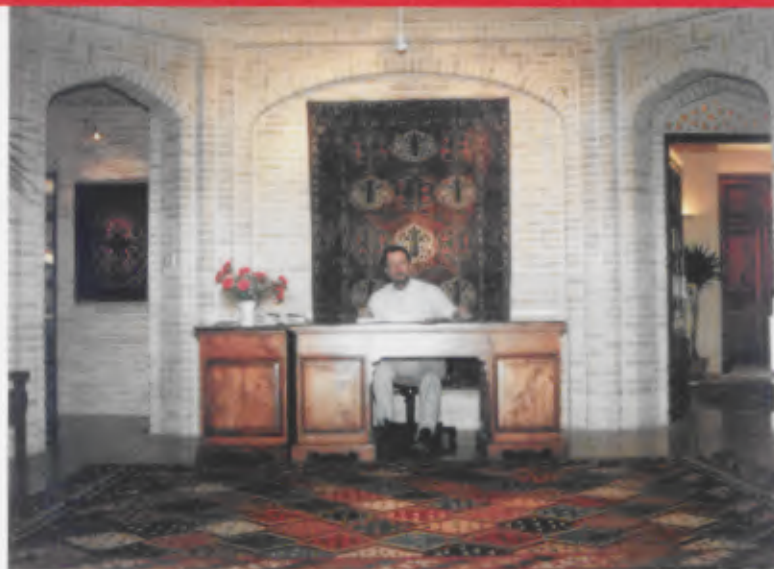




Peter Renz im Kontor seiner Exportfiliale in Teheran.

Foto: CWB

Einmalig in der Welt des Orientteppichs – der RENZ-Jubiläumsteppich

als aktive Hilfe zur Selbsthilfe versteht. So initiierte er im Frühjahr 1995 eine Aktion, bei der neue und technisch verbesserte Knüpfstühle an die Knüpfenden im süd-persischen Nomadengebiet verteilt wurden. Mit den darauf geknüpften Qualitäts-Teppichen lassen sich deutlich bessere Erträge erzielen, die wiederum mithelfen werden, eine Dorfschule für die Nomadenkinder zu bauen. Auch bei solchen Aktivitäten legt Peter Renz großen Wert auf die Bewahrung althergebrachter Qualitätsmerkmale: Alle Gabbeh-Teppiche der Renz-Kollektion aus Südpersien sind aus purer Naturwolle, handversponnen, mit reinen Naturfarben eingefärbt und in echter Handarbeit geknüpft. Ständig sind zuverlässige Gewährsleute in den Knüpfgebieten unterwegs, die diese Qualitätsvorgaben kontrollieren.

Das 100-jährige Bestehen eines renommierten Orientteppichhauses verlangt nach besonderen Maßnahmen der Würdigung – im Fall des Hauses Peter Renz ist es der Jubiläumsteppich, der in seiner Art einmalig auf der Welt ist. Dieser Teppich wurde speziell für Peter Renz von seinem langjährigen Handelspartner in Persien entworfen und nach den traditionellen Regeln der Knüpfkunst gefertigt. Sein farbenprächtiges Muster setzt sich aus hundert verschiedenen Einzelflächen zusammen, für jedes Jahr der Firmengeschichte steht eine Fläche im Teppich. Das Zentrum bildet eine allegorische Darstellung aus der altpersischen Mythologie. Sie wird gekrönt vor der Palmette aus dem Renz-Firmenschriftzug, einem in arabischer Schrift gehaltenen Glückwunschtext und dem goldenen Miri-Symbol, das für den Familiennamen der persischen Geschäftsfreunde steht. Stilbildend für die Gestaltung des Renz-Jubiläumsteppichs waren die traditionellen Vorlagen der südpersischen Nomadenknüpfer und die bäuerlichen Gartenteppiche der Bachtiani.



Gabbeh-Teppiche bei den Nomaden Südpersiens.

Foto: Peter Renz

Kenntnis, der man vertraut

Die Welt des Orientteppichs stellt sich in ihrer Vielfalt für den ambitionierten Laien, aber auch für den erfahrenen Sammler oftmals verwirrend, manchmal gar unübersichtlich dar. Da ist es um so wichtiger, sich von einem vertrauenswürdigen Experten beraten zu lassen und sich auf sein Urteil verlassen zu können. Als vereidigter Sachverständiger für Orientteppiche ist Peter Renz seit vielen Jahren tätig, wobei er sich auf seinen großen Erfahrungsschatz stützen kann, der ihm Anerkennung und Respekt nicht nur in Fachkreisen eingebracht hat. Als überzeugter „Orientmann“ präsentiert Renz seinen Kunden immer wieder Sammlerstücke, in denen sich die Tradition der persischen Knüpfkunst manifestiert. Gemeinsam mit renommierten Fachkollegen hat er seine umfangreichen Kenntnisse bereits mehrfach publiziert und auch in Buchform vorgelegt.



Peter Renz bei der Übergabe neuer Knüpfstühle 1995 in Buschir/Südpersien.

Bitte vormerken: Wichtige Ausstellungstermine 1996

Große Ballenparty im Zelt
5. Oktober

53. große Schramberger Orientteppichausstellung
1. November – 11. November

Foto: Renz-Archiv

Besondere Ereignisse in seiner Heimatstadt sind die alljährlich stattfindenden Orientteppich-Ausstellungen, die Magnet für ein interessiertes Fachpublikum aus nah und fern sind.

Dabei werden die Ergebnisse der Einkaufs- und Sammlertätigkeit von Peter Renz der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und zum preiswerten Kauf angeboten. Echte Orientteppiche als alte und antike Zeugnisse einer hochstehenden Volkskunst sind immer schwerer zu finden. Um so mehr ist und bleibt der Teppichkauf bei Peter Renz ein Vertrauenskauf. Normale Teppiche gibt es wie Sand in der Wüste. Der besondere Teppich, das echte Unikat will gesucht und gefunden werden. Dies gilt besonders beim Teppicheinkauf im Orient.

Nur der wirkliche Experte kann heute noch mit Spürsinn und Sachverstand die Raritäten aus der Massenware herausfinden. Und nur der Spezialist kann für erstklassige Qualität und faire Preise garantieren. Sorgfalt und hohe Verantwortung für jeden Kunden haben bei Renz mittlerweile 100-jährigen Bestand. Darauf ist man mit Recht stolz. Ein modernes Marketing, unterstützt durch die bewährte Mund-zu-Mund-Propaganda, große Kompetenz und beharrliche Redlichkeit ergeben die gesunde

Mischung zwischen dem Festhalten an Bewährtem und dem optimistischen Engagement für die Zukunft. Nach diesem Rezept handelt man bei Peter Renz seit Generationen. Nach diesem Rezept werden zahllose Kunden auch in Zukunft erfolgreich bei Peter Renz einkaufen.

Denn: ein Renz-Teppich wird auch morgen nicht von gestern sein.



Foto: CWB-Archiv

Eine Weltneuheit, die von Peter Renz initiiert wurde: Sarouk Klassik, ca. 300 x 250 cm, eine perfekt gelungene Nachknüpfung aus Kaschmir. Mit seinen typischen Altrose- und Indigoblautönen und dem seidigen Glanz der Wolle gleicht dieser Teppich den berühmten sogenannten „Amerikanischen Sarouks“.

Direktimportpreis DM 5900,-